

Inhalt korrekt wiedergegeben wurde²²⁾. Auf Grund dieser Tatsachen läßt sich also festhalten: Saba geht dort, wo er Briefe in die Erzählung einfließt, mit besonderer Sorgfalt vor. Wie steht es nun mit dem dritten Brief, dem Brief Peters an Karl von Anjou?

Ehe Saba diesen Brief bringt, charakterisiert er kurz dessen einfachen Stil. Schon das läßt vermuten, daß es sich hierbei nicht um ein Werk des Chronisten handelt. Doch abgesehen davon sagt Saba ausdrücklich, daß der Brief ‚diesen‘ Inhalt gehabt habe²³⁾. Wenn man dieses Schreiben mit dem von Saba selber verfaßten Brief Peters vergleicht, so fällt Folgendes auf: Peters (von Saba hergestellter) Brief ist voller Rhetorik, wie Saba sie liebte. So lautet z. B. eine Entschuldigung: „Die königliche Güte darf es nicht verwirren, wenn wir unseren Geist unserer geplanten Absicht zur Zeit weder durch Briefe noch durch Boten enthüllt in das geheime Innere Eures Wissens führen...“²⁴⁾, und so geht es fort: es wird mit komplizierten Formulierungen ein dürftiger Inhalt umspinnen. — In Wirklichkeit hatte zwar Peter auch jede Auskunft verweigert, aber deswegen keine langen Entschuldigungen vorgebracht, sondern nur sagen lassen, es sei sein Wille gewesen, in allem, was er getan habe, Gott zu dienen²⁵⁾.

Wenn wir diesen pompösen Stil Sabas mit der schlichten Erzählung, die Peters Brief an Karl von Anjou enthält, vergleichen, so liegt die Folgerung nahe, daß es sich bei dem Schreiben nicht um ein Werk Sabas handeln kann. Doch um volle Gewißheit zu erlangen, ob dieses Schriftstück aus der aragonesischen Kanzlei stammte, wäre ein ins Einzelne gehender Vergleich mit anderen Schreiben Peters notwendig. Aber ehe dieser Vergleich durchgeführt werden soll, gilt es erst einmal einen Überblick über die Eigenart der aragonesischen Schreiben jener Tage zu gewinnen.

²²⁾ Carini, Gli archivi a. a. O. S. 49.

²³⁾ Gregorio 2, 379: *de Nicosia nuntium ad regem Carolum in campo morantem misit et litteras sine verborum multiplicatione conscriptas, in quibus regis titulum usurpavit, sicque, priusquam ad locum perveniat, scriptis et relationibus nuntiorum aspera movet odiorum verba, quae fuerunt maioris odii seminaria deputata, sub hac continentia litterarum.*

²⁴⁾ Gregorio 2, 344: *Regia bonitas turbari non debet, si animum nostrum ad presens nec litteris nec nuntiis intenti nostri propositi reseratum in arcana* (so cod. Vat. lat. 3972, Gregorio: *reseratum arcanae*) *vestrae conscientiae deducimus ...*

²⁵⁾ Saint Priest a. a. O. 4, 204.